

Duales Studium weckt den Ehrgeiz

Vanessa Gaska strebt an der Mettmanner Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) nach dem Bachelor nun auch den Master an.

VON GÜNTER TEWES

KREIS METTMANN Studenten entwickeln ein feines Gespür für Karrierechancen. Vanessa Gaska weiß, dass sie begehrt ist auf dem Arbeitsmarkt – nach dem Dualen Studium an der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) mit dem Bachelor-Abschluss in Wirtschaftsinformatik und dem Masterstudium IT-Management und Information Systems, das die 23-Jährige nun ebenfalls an der Mettmanner Fachhochschule absolviert. „Wer zugleich Theorie und Praxis einbringen kann, hat einen supergroßen Vorteil“, sagt sie.

Während Universitäten eher forschungs- und wissenschaftsorientiert sind, hatten Fachhochschulen beim Praxisbezug schon immer die Nase vorn. Untersuchungen belegen, dass ihre Absolventen die besten Chancen auf einen gelungenen Einstieg in den Arbeitsmarkt haben. Wer gerade heute Berufserfahrungen schon während des Studiums einbringen könne, erhöhe seinen Marktwert erheblich, bestätigen Personal-Einstellungsexperten.

Kein Wunder, dass FHDW-Masterstudenten glänzende Jobperspektiven haben und noch vor ihrem Abschluss Offerten von Firmen bekommen, die die hoch qualifizierten Fachleute abwerben wollen. Denn die sind ja bereits in einem Unternehmen tätig, das sie auf eine Leitungsfunktion vorbereiten will. „Das motiviert total und macht stolz“, sagt Vanessa Gaska, die dank des Dualen Studiums vom ersten Semester an neben aller Theorie konkrete Berufserfahrung sammeln konnte – mit Folgen.

„Das macht ehrgeiziger“, sagt sie. „Wer einen Einblick in die reale Arbeitswelt bekommt, weiß, wie es läuft.“ Nur konsequent, dass die Düsseldorfferin, die als 23-Jährige bereits mit beiden Beinen im Beruf



Der Master ist das Ziel: Die 23-jährige Vanessa Gaska steht mit beiden Beinen im Beruf und studiert zugleich an der Mettmanner Wirtschafts-Fachhochschule. Die Doppelbelastung, sagt sie, ist machbar. Ihre Jobperspektiven sind glänzend.

RP-FOTO: RALPH MATZERATH

steht, ihren Studienweg durch den Master veredeln will und eine verantwortungsvolle Stelle in einem Unternehmen anstrebt. Unterstützt wird sie dabei von dem weltweit agierenden Versicherungskonzern, bei deren IT-Dienstleister sie schon während der drei Jahre bis zum Bachelor arbeitete und der ihr unter anderem einen Aufenthalt im englischen Birmingham ermöglichte.

Doch anders als beim Bachelor, bei dem Theorie an der FHDW und Praxis im Unternehmen jeweils im dreimonatigen Wechsel aufeinander aufbauen, läuft der Weg zum Master jetzt berufsleitend. Vanessa Gaska wie auch Kommilitonen hatten Respekt vor der Doppelbelastung. „Es ist aber machbar“, sagt sie. Das handfeste Konzept an der FHDW, das viel Wert auf Eigenarbeit lege,

INFO

Beratung für Interessierte

Persönliche Beratung rund um das berufsleitende Masterstudium: Telefon 02104 177 56 02, Mail careerservice-me@fhdw.de, www.fhdw.de.

Profil Drei Bachelor-Studiengänge bietet die FHDW in Mettmann: Betriebswirtschaftslehre mit fünf und Wirtschaftsinformatik mit zwei Spezialisierungen sowie International Business. Darauf bauen drei Masterstudiengänge auf.

führe Schritt für Schritt zum Ziel. Selbst Urlaub sei noch möglich.

Derzeit studiert sie im zweiten Master-Semester. Zwei weitere sowie ein fünftes Semester für die Abschluss-Arbeit muss sich die junge Frau neben dem Job noch durchbeißen. Äußerst hilfreich ist dabei der familiäre Geist an der Wirtschafts-Fachhochschule in

Mettmann mit kleinen Kursen, Professoren, die sich als Mentoren verstehen, und einem Career Service der Hochschule, der den jungen Leuten bei organisatorischen Dingen den Rücken freihält.

Die Master-Studenten kommen samstags in der Hochschule in Mettmann zu Vorlesungen beziehungsweise Seminaren zusam-

men. Hinzu kommt pro Semester eine Präsenz-Woche und wöchentlich eine Online-Vorlesung am frühen Abend, in die sich die Studenten von daheim aus per Headset, das Kopfhörer und Mikrofon vereint, vor dem Bildschirm zuschalten. Bei Vanessa Gaska sind es 15 Kommilitonen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten den Lernstoff diskutieren. Denn Fragen sind ausdrücklich erwünscht. „Das ist ein großer Vorteil“, sagt sie.

Vanessa Gaska und ihre Mitstudenten verbindet ein klares Ziel: Jeder will den bestmöglichen Abschluss erzielen. Das Studien-Paket scheint zu stimmen, angesichts der geringen Abbrecherquote. Denn wer sich einmal fürs Masterstudium an der FHDW entscheidet, zieht es auch durch.

Gesellschaft Verein wirbt für Steinbruch-Projekt

Zehn Prozent der Fläche im Steinbruch Neandertal sollen nach der Stilllegung für den Tourismus geöffnet werden.

VON KLAUS MÜLLER

METTMANN In der Generalversammlung der Gesellschaft Verein zu Mettmann (GVM) machte 2. Vorsitzender Wolfgang Robrahn in seinem Jahresbericht deutlich, dass die GVM sich für die touristische Nutzung einer Fläche von zehn Prozent des Kalksteinbruchs Neandertal einsetzt. Das Projekt startet nach der Beendigung der Betriebserlaubnis des Kalksteinwerkes, voraussichtlich im Jahr 2021/2022.

Momentan sei im Regionalplan eine hundertprozentige Rekultivie-

rung des Areals vorgesehen. „Das bedeutet im Klartext. Zaun drum herum - das war es dann“, formulierte es Robrahn drastisch. Eine Änderung des Regionalplanes sei nur zu erzielen, wenn das Konzept auf breite Zustimmung der Öffentlichkeit stößt. Es geht um die Verbindung Steinzeit und Kalkabbau. Zum größten Teil wird das Projekt privat finanziert.

„Dazu gehört auch, dass unbedingt die Politik mit ins Boot genommen werden muss“, so Robrahn. Er habe kein Verständnis dafür, dass der Bürgermeister und das zustän-

dige Dezernat der Stadtverwaltung den Plänen sehr distanziert gegenüber stehe.

Er ergänzte, dass der Kreis Mettmann das Projekt begrüße. Ferner sei damit zu rechnen, dass aufgrund der mittlerweile von der CDU gestellten Regierungspräsidentin auch die Bezirksregierung die Pläne zur touristischen Zukunft des Areals Kalksteinbruch voraussichtlich wohlwollend begleiten werde. Zu einer Initial-Informationsveranstaltung mit geladenen Gästen lädt der GVM für Mittwoch, 5. Juni, in das Auditorium des Neandertal Muse-

ums ein. Rückblickend ging Robrahn auf die 18 Veranstaltungen aus den Bereichen Geselligkeit, Wirtschaft/Politik, Kultur mit dem jeweiligen lokalen Bezug ein. Hinsichtlich des erfolgreichen Projektes „Aktions-tag der Wirtschaft“ bemerkte er: „Wir machen nach vier erfolgreichen Aktionen in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen mal eine Pause.“ Ihn habe überrascht, dass bisher weder seitens der Unternehmen noch der sozialen, gemeinnützigen Einrichtungen eine Reaktion auf die Ankündigung, dass in die-

sem Jahr der Aktionstag entfallende, gekommen sei. „Das gibt mir und meinen Vorstandskollegen zu denken. Warten wir mal ab, wie es bei diesem Projekt weiter geht.“

Positives konnte Robrahn hinsichtlich der Mitgliederentwicklung in der GVM verkünden. „Da geht es mit derzeit 72 Mitgliedern deutlich aufwärts.“ Rendant Friedhelm Kückels schilderte das Zahlenwerk und stellte die Bilanz und die Einnahme- und Ausgabe-Positionen vor. „Die GVM steht auf einem finanziell gesunden Fundament“, lautete sein erfreuliches Fazit.

MELDUNGEN

Stadtorchester lädt zum Frühjahrskonzert

METTMANN (cz) Das Stadtorchester Mettmann lädt am Samstag, 11. Mai, um 18 Uhr zu einem Konzert in die Neandertalhalle ein. Die Zuschauer werden auf eine musikalische Reise quer durch Europa mitgenommen. Seit der Vereinsgründung ist das Orchester stetig gewachsen, auf nunmehr 60 Musiker. Und alle sind mit viel Spaß und großem Eifer bei der Sache. „Bei den Proben sind fast immer 90 Prozent aller Musiker anwesend. Für ein Laienorchester ist das ganz erstaunlich“, sagt Dirigent Michael Gilcher. Karten für das Konzert gibt es zum Preis von 12 Euro bei Lederwaren Bergemann, Freiheitstraße 13, in der Ticket-Zentrale, Markt 17, und im Bürgerbüro, Neanderstraße 85.

Wanderung von Mettmann nach Millrath

METTMANN (cz) Im Rahmen der Neanderland-Wanderwoche bietet Bürgermeister Thomas Dinkelmann am Samstag, 18. Mai, um 10 Uhr eine 14,5 Kilometer lange Wanderung an. Vom Parkplatz des Seniorenheims Neandertal wird in Richtung Mettmann-Süd gestartet. Von dort geht es weiter nach Haan-Gruiten, wo eine erste Pause geplant ist. Entlang der Düssel nähern die Wanderer sich dem Café „Op dem Kamp“, wo sich die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen (Selbstzahlung) stärken können, bevor es zum Ausgangspunkt zurück geht. Die Wanderung ist über einen Zeitraum von 5 bis 6 Stunden geplant. Anmeldung unter stadtmarketing@mettmann.de

Mädchentag im Mehrgenerationenhaus

METTMANN (cz) Ein Mädchentag findet am Samstag, 11. Mai, in der Zeit von 12 bis 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus am Königshof statt. Friseurinnen werden tolle Hairstyles zeigen, wobei natürlich keine Haare geschnitten werden. Der beliebte Greenscreen wird wieder aufgebaut, mit dem die Teilnehmerinnen sich vor frühlingshaften Motiven ablichten lassen können. Das Foto wird direkt ausgedruckt und kann anschließend mit nach Hause genommen werden. Die Tänzerin Tanja Emmerich wird zu Gast sein. Bei gutem Wetter tanzen die Mädchen um einen Maibaum im Hof. Weitere Informationen erhält man bei Lisa Hoffmann, Telefon 02104 / 980-428.

NOTDIENSTE

MITTWOCH

Apotheken Ring Apotheke, Ratingen, Ostring 1, Tel. 02102 50220, Mi 9 - Do 9.

Zahnärzte Tel. 01805 986700, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.
Kinderärzte Kinderklinikum Niederberg, Robert-Koch-Straße 2 Tel. 02051 9821100
Feuerwehr 112
Polizei 110
Giftnotruf 0228 19240

Zwei neue Ladestellen für Elektroautos in Betrieb

METTMANN (RP) In Kooperation mit der Regiobahn und der Stadtverwaltung sind zwei weitere Ladestellen für je zwei Elektroautos in Betrieb genommen worden. Die beiden Säulen stehen an den Regiobahn-Parkplätzen der Haltestellen Mettmann Stadtwald und Neandertal. Sie ergänzen das Angebot, das bereits am Rathaus, am Schellenberg und der Straße Am Königshof besteht. Die neuen Ladestellen

haben zwei Ladepunkte, die das gleichzeitige Aufladen von jeweils zwei Elektrofahrzeugen zulassen. Bezahlt wird entweder über einen Autostromvertrag oder per Paypal bzw. Kreditkarte. innogy übernimmt bei allen Ladestellen die Installation, Wartung und Betrieb inklusive Abrechnung, Endkundenhotline 24/7 sowie Strombeschaffung aus regenerativen Energiequellen.

Flüchtlinge danken der Stadt Mettmann

Familie Sicim musste aus der Türkei aus politischen Gründen fliehen.

METTMANN (RP) In seiner Sprechstunde erhielt Bürgermeister Thomas Dinkelmann kürzlich besonderen Besuch. Familie Sicim nutzte die Gelegenheit, um sich bei der Stadt für die große Hilfe zu bedanken, die sie seit ihrer Flucht aus der Türkei in Mettmann erfahren hat. „Wir sind als politische Flüchtlinge vor 19 Monaten nach Deutschland gekommen“, erzählt Aydin Sicim. „Seit 16 Monaten sind wir in Mettmann und haben seitdem sehr viel Unterstützung von unterschiedlichen Seiten bekommen“. Hierbei zählt er die Stadtverwaltung aber auch die Caritas, die Diakonie, die Tafel und das Jobcenter auf. Schnell bemerkt man, dass alle sechs Familienmitglieder



Die Familie Sicim hat in Mettmann eine neue Heimat gefunden. Sie bedankte sich bei Bürgermeister Thomas Dinkelmann.

RP-FOTO: STADT METTMANN

in Sprachkursen Deutsch lernen und sich mittlerweile hervorragend verständigen können. „Sprache ist

der Schlüssel zur Integration“, betont Bürgermeister Thomas Dinkelmann, der Familie Sicim beim

Schulferst der katholischen Grundschule an der Neanderstraße vor wenigen Wochen kennenlernte. Die Sprache war ebenfalls die Voraussetzung für die erfolgreiche Jobsuche. „Für uns ist es ein großes Glück, dass wir nach Mettmann gekommen sind. Wir sind sehr herzlich aufgenommen worden“, berichtet Aydin Sicim, dem zusammen mit seiner Familie in der Türkei das Gefängnis gedroht hätte. „Dafür möchten wir uns bedanken und diese Unterstützung so bald wie möglich wieder an die Gesellschaft zurückgeben, sei es finanziell oder ehrenamtlich.“ Übrigens: Auch andere Flüchtlinge haben ähnliche Unterstützung erfahren.

► Große Auswahl an Bettgestellen bei Betten Isenbügel, Rtg.-City ☎ 0 21 02 / 22 822
► Große Auswahl an Bettgestellen bei Betten Isenbügel, Rtg.-City ☎ 02102 / 22822
► Ihr Spezialist für Bettfedern-Reinigung in Ratingen, Betten Isenbügel ☎ 02102 / 22822
► Ihr Spezialist für Bettfedern-Reinigung in Ratingen, Betten Isenbügel ☎ 02102 / 22 822

Sie werden erwartet.

Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig.